

UND ES GEHT DOCH!

Eine Schule, eine Kita, ein Tagesmütterteam gründen, das könnt Ihr auch – und für Erziehung und Bildung nach Euren Vorstellungen eintreten

Das gab's ja noch nie, wo kommen wir denn da hin? Ja, wohin kämen wir denn hin, wenn nicht immer wieder Leute planvoll und mit langem Atem ganz neue Wege gehen würden? Menschen, die querdenken, sich etwas zutrauen und den ersten und auch zweiten Rückschlag wegstecken? Wir saßen vermutlich noch auf den Bäumen. Drei mutige Beispiele, dass man die Welt für unsere Kinder doch machen kann, wie sie uns gefällt. Die Gründungsgeschichten hat Caroline Heidig zusammengetragen.

Zusammen ist man weniger allein



Cornelia Tiedemann und Sylke Lehmann arbeiten beide seit 2007 als Tagesmütter – jede für sich. 2015 trafen sich die beiden immer wieder auf Supervisionsveranstaltungen für Tagesmütter und sind sich von Anfang an sympathisch.

Dann erhält Frau Tiedemann die Anfrage, ein sechstes Kind aufzunehmen, das sie aufgrund von dessen besonderen Lebensumständen nicht abweisen möchte. Laut Gesetz darf sie jedoch nur fünf fremde Kinder betreuen. Schnell ist die Idee da, mit Sylke Lehmann, die aktuelle keine Kinder in Betreuung hat, ein Tagesmütterteam zu bilden.

Offiziell gehört das 6. Kind nun in den Aufgabenbereich von Frau Lehmann, tatsächlich lässt es sich nicht trennen: „Wenn eine von uns das Mittagessen oder einen Imbiss zubereitet, haben die Kinder weiterhin einen Ansprechpartnerin“, freut sich Conny Tiedemann. Man merke es den Kindern an, dass sie – nach einer kurzen „Eingewöhnungszeit“ für Sylke Lehmann – die neue Tagesmutter voll und ganz akzeptiert haben.

Ein Schichtmodell mit längeren Öffnungszeiten strebt das Tagesmütterteam nicht an. So etwas ist in der Stadt Schwerin nicht vorgesehen, auch wenn es Tagesmütter gibt, die es faktisch praktizieren: „Wir sind von 7:30 bis 16.30 für die Kinder da, minus einer Mittagspause, wenn die Kinder schlafen. Diese personelle Verlässlichkeit ist doch das, was sich die Eltern für ihr Kind wünschen“, erklärt Conny Tiedemann.

Die langen Arbeitszeiten, die ja noch nicht enden, wenn das letzte Kind abgeholt wurde, lassen sich allemal besser stemmen, wenn man nicht für alles allein zuständig ist. Die Freude über die Entlastung ist den Tagesmütterteam anzumerken, auch wenn das Abenteuer Teamarbeit bei Redaktionsschluss gerade erst begonnen hatte. Es sei entlastend zu wissen, dass noch jemand für die Kinder da ist, wenn eine durch den Haushalt oder die Eingewöhnung stark beansprucht sei. Und die Kinder freuen es auch.

Kontakt:
Connys Kinderstübchen
Cornelia Tiedemann
Schelfstraße 11, 19055 Schwerin
Tel: 0171-1495889
www.kinderstuebchen-schwerin.de



Das Mäusenest, das alle glücklich macht

Sechs lange Jahre pendelte die gelernte Erzieherin Anja Schamberg-Möller als Vollzeitkraft von Klein Rogahn nach Hamburg. Mit der Geburt ihrer Tochter fand sie zwar eine liebevolle Kinderbetreuung in Schwerin, doch 2001 suchte die Familie nach einer besseren, beruflichen Alternative. Da seinerzeit keine Erzieherstellen in Schwerin offen waren, entschied sich Anja Schamberg-Möller für die Selbstständigkeit. Dies war eine schwere Entscheidung, da sie dafür ihre Festanstellung im öffentlichen Dienst aufgeben musste. Doch das gute Gefühl, das Richtige zu tun, gab den Ausschlag. 2001 wurde das Mäusenest mit sechs zu betreuenden Kindern eröffnet. Und wurde ein voller Erfolg.

Damit aus dem Mäusenest eine anerkannte Kindertagesstätte werden konnte, bildete sich Anja Schamberg-Möller 2009 zur Kitaleiterin weiter. Seitdem wächst das Mäusenest stetig: 2011 erwarb die Familie ein großes Grundstück in ruhiger Dorfrandlage, auf dem 2013 ohne Fördermittel ein neues Kitagebäude gebaut wurde. Hier werden derzeit 52 Kinder betreut und gefördert. Und es wird weiter gebaut: Im November 2016 wird ein Anbau bis zu 18 Kitaplätzen eröffnet, alle Plätze sind bereits vergeben und die Warteliste ist lang.

Als größte Herausforderung beschreibt Anja Schamberg-Möller die Fachkräftesicherung: Gleich vier Erzieherinnen verließen im ersten Jahr das Mäusenest, um in den öffentlichen Dienst einzutreten. 2015 einigte sich Anja Schamberg-Möller als Trägerin der Kita mit dem Landkreis, sodass eine Anlehnung der Gehälter an den öffentlichen Dienst möglich wurde. Wenngleich rund 20 Euro mehr beim Elternbeitrag zu Diskussionen in der Elternschaft führten, profitiere doch die pädagogische Arbeit davon. Zumal dem Träger des Mäusenests ein besonderes Anliegen ist, immer auf dem neusten pädagogischen Stand zu bleiben und ein harmonisches, selbstbestimmtes Arbeiten im Team zu ermöglichen, das auch die familiären Belange der Mitarbeiter berücksichtigt.

Kontakt:

Kita Mäusenest UG
Frau A. Schamberg-Möller
Am Fuchsberg 1, 19073 Klein Rogahn
Email: kitamaeusenest@yahoo.de
Tel: 0173 – 98 16 557 0385 – 64 10 58 79